

# Jede Menge Glanzlichter



Mit kräftigen Scheinwerfern leuchtete die Freiwillige Feuerwehr die Türme der Clemenskirche an. Dazu setzt sie zwei Leiterwagen ein.  
Foto:  
(gro)

**Münster-Hiltrup - Da musste sich Hiltrup trotz Frost nicht mehr warm anziehen: Der Wirtschaftsverbund Hiltrup hat dem Stadtteil kräftig eingeheizt und das Lichterfest ganz neu erfunden.**

Zusätzlich zum Einkaufserlebnis, dass sich in ähnlicher Form zuletzt beim Moonlight-Shopping bewährte, hatte jeder der fünf Lichtpunkte seinen ganz eigenen Eventcharakter. Und jeder hatte seine ganz spezielle, besondere Note.

Am Lichtpunkt Haus Bröker wurde die St.-Clemens-Kirche illuminiert. Zum ersten Mal war das Museum mit dabei. Hier gab es gleich um 16 Uhr einen großen Auflauf, als die Kinder den Weihnachtsmann erwarteten. Im Museum war die vorweihnachtliche Zeit ebenfalls eingezogen. Ein Weihnachtsbaum war passend zur laufenden Ausstellung im Stil der 1950er Jahre geschmückt wurden.

Der Treffpunkt Marktallee Mitte wurde von den Pfadfindern und den Angelfreunde Kinder- und Jugendhäusern des Diakonischen Werkes belebt. Hier stand eine Märchenjurte in der es Stockbrot gab und abends zeigten Jugendliche Feuershows. Rund 30 Helfer aus den Wohngruppen haben sich hier engagiert. Vom Parkplatz bei Burgholz stieg eine Lichtsäule in den Himmel auf und zeigte schon vom Weitem an: Hier geht was.

Und eine echte Premiere war der Brückenschlag nach Hiltrup-Ost, der auf besonders gute Resonanz gestoßen ist (siehe Bericht unten).

„Alle sollen verzaubert werden“, formulierte Volker Sandner die Intention des Lichterfestes. Diesmal sollten besonders die Kinder im Mittelpunkt stehen.

Bei Märchendeko in den Schaufenstern, dem Besuch vom Weihnachtsmann und zwei Feen in einer Kutsche an den fünf Lichtpunkten und den vielen Aktionen von befreundeten Vereinen und Einrichtungen ist eigentlich nur die Frage, ob es jemanden gab, der wirklich alles sehen konnte. Der zweite Vorsitzende vom Wirtschaftsverbund, Joachim Schilling, zog noch während der Veranstaltung ein positives Fazit: „An den Lichtpunkten ist es sehr belebt - und die Zusammenarbeit mit den Vereinen hat sehr gut geklappt.“

„Das hat Qualität“, ist von Besuchern im Infopunkt zu hören, und eine Frau meint sichtlich angetan: „Wirklich schön ist es.“ Ein Extra-Lob gab es für die Feuerwehr, die nach kleinen Anlaufschwierigkeiten mit zwei Leiterwagen die Türme der Clemenskirche eindrucksvoll anstrahlte. „Toll gemacht.“

VON **MARKUS LÜTKEMEYER**, HILTRUP

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



### Baubeginn steht nichts im Wege

Münster-Hiltrup - Die Erschließung im Baufeld 1 ist abgeschlossen, die Freigabe erteilt, einem **mehr...**



JETZT INFORMIEREN

### Geld sparen durch Kreditwechsel

Mit dem C&A Ratenkredit teure Kredite ablösen! So profitieren Sie von den günstigen Konditionen und **mehr...**

 ANZEIGE